

Meditativ und explosiv

Jazzkonzert: Das Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann begeistert mit Oscar Petersons »Easter-Suite« in der evangelischen Kirche Borgholzhausen

Von Reiner Schmidt

■ **Borgholzhausen.** Das eingespielte Jazz-Trio ist seit Jahren in Europa unterwegs. Die Bielefelder Jazzer Olaf Kordes am Flügel, Wolfgang Tetzlaff am Kontrabass und Karl Godejohann am Schlagzeug waren bereits in Halle zu Gast, für Borgholzhausens Kirche war das Konzert eine Premiere. So war im Altarraum ein Flügel aufgestellt und eine stimmungsvolle Beleuchtung installiert, die Vorbereitungsarbeit war umfangreich.

Sneeschaue und Eiseskälte – die Bedingungen für den Konzertbesuch waren nicht ideal. Schade, denn Musik und Interpreten hätten durchaus mehr als etwa 70 Zuhörer verdient gehabt. Umso herzlicher wurde das Publikum von der Vorsitzenden des Kulturvereins, Astrid Schütze, begrüßt.

Als Herzstück des Abends und passend zur Passionszeit

erklang die »Easter-Suite« von Oscar Peterson. Als Auftrag der BBC entstanden, reicht die Suite in neun Abschnitten vom letzten Abendmahl bis zur Auferstehung. Ganz ruhig, fast meditativ setzte Kordes zunächst mit dem Piano ein, trat dann in einen überzeugenden Dialog mit dem Kontrabass von Tetzlaff. Godejohann herrschte souverän über sein Schlagzeug. Hauchzart konnte er begleiten, aber die Kirche auch zum Beben bringen, etwa im Abschnitt, der das Verhör von Jesus vor Pilatus schildert.

Den Tonumfang des Basses nutzte Tetzlaff voll aus, in einer kurzen Passage griff er zum Bogen, um eine Klage anzustimmen. Auch in Bachs Passionen wechselt die Stimmung zwischen Besinnlichkeit und Dramatik, so vielfältig war in der Interpretation des eingespielten Teams auch Petersons Auslegung dieses Geschehens.

Eine Reihe von bekannten Werken versteckte sich in den Arrangements und Eigenkompositionen des von Kordes moderierten zweiten Konzertabschnitt. Bachs Präludium c-Moll aus dem »Wohltemperierten Klavier«, Mendelssohn Bartholdys »Verleih uns Frieden gnädiglich«, Jacques Lousiers Version von Bachs »Brandenburgischem Konzert«. Mit Oscar Petersons »Hymn to Freedom«, einer Ode an Martin Luther King, endete das eindrucksvolle Konzert.

Rhythmisch präzise und abwechslungsreich in der Dynamik: Drei Köhner ihres Instruments warfen sich an diesem Abend gekonnt die Bälle zu und gaben sich mit sichtlicher Freude Freiräume für eine solistische Entfaltung. Diese Freude übertrug sich auch auf das begeisterte Publikum. Mit einer Zugabe verabschiedeten sich die drei Musiker nach herzlichem Applaus.



Eingespieltes Team: Olaf Kordes am Flügel, Wolfgang Tetzlaff am Kontrabass und Karl Godejohann am Schlagzeug.

FOTO: REINER SCHMIDT